

EGGBI Bewertungen von Schadstoffen, Projekten, Informationen **mit erhöhten Anforderungen an die „Wohngesundheits“** (EGGBI Beratungs- Zielgruppe) Informationsstand: 05.05.2024

# Stellungnahme

**zum Amazon - Projekt Logistikpark Stocka  
Markt Rohr i. NB**

**unter besonderer Berücksichtigung von Einwänden  
bezüglich Gesundheit und Umwelt**

**Chronik  
Einwände  
Reaktionen  
Pressespiegel**

**Bürgerorientierte Politik?**

# Inhalt

1	Vorwort .....	4
2	Geplanter "Logistikpark" im Landkreis Kelheim - Markt Rohr in Niederbayern .....	5
3	Unverzichtbare Akteure bezüglich Aufzeigen berechtigter Vorbehalte .....	6
3.1	Bürgerinitiative Abensberg .....	6
3.2	Weitere engagierte Akteure .....	6
3.2.1	Bund Naturschutz .....	6
3.2.2	Gemeindevertretungen von Saal, Langquaid und Hausen .....	6
3.2.3	Stadträte und Bürgermeister von Abensberg, .....	6
3.2.4	Leserbriefe von Einzelpersonen .....	6
3.2.5	Medien .....	6
4	Informationen zum Projekt .....	7
4.1	Planung: Logistikhalle für Amazon .....	7
4.2	Information Markt Rohr .....	7
4.3	Verzicht auf ein ordentliches Raumordnungsverfahren durch die Regierung von Niederbayern .....	7
5	Umweltbelastung .....	9
5.1	Flächenbedarf – Boden- Versiegelung .....	9
5.1.1	Aussagen dazu vom Projektanten .....	9
5.1.2	Fragen dazu .....	9
5.2	Umweltverträglichkeitsprüfung und Artenschutzgutachten .....	10
5.2.1	Allgemeine Anforderungen an Umweltverträglichkeitsprüfungen .....	10
5.2.2	Wer erstellt grundsätzlich Gutachten für solche Projekte? .....	10
5.2.3	Haftung von Behörden und Amtsträgern .....	11
5.3	Eingebrachte Einwände zu diesen beiden "Gutachten" .....	11
5.3.1	Einwand Bund Naturschutz zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) .....	11
5.3.2	Einwand Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) .....	11
5.3.3	Mein eingereichter Einwand zu den bisher unvollständigen Gutachten .....	11
6	Allgemein offiziell vorgebrachte Einwände .....	12
6.1	Alle eingereichten Einwände der Bürgerinitiative .....	12
6.2	Bewertung der bisher vorgelegten "Gutachten" .....	12
7	Reaktionen der Nachbargemeinden .....	12
7.1	Beschluss Stadt Abensberg .....	12
7.2	Einwände Gemeinde Hausen .....	12
7.3	Einwände Gemeinderat Langquaid .....	12
7.4	Beschluss Gemeinde Saal .....	12
8	Antworten auf meine Anfragen an Politiker, Behörden und Institutionen .....	13
8.1	Wirtschaftsminister Aiwanger .....	13
8.1.1	Einleitung eines Raumordnungsverfahrens: .....	13
8.1.2	Flächenversiegelung: .....	13
8.2	Panattoni- Amazon .....	13

8.3	Regierung von Niederbayern .....	14
8.4	CSU- Kreisvorsitzende MdL Petra Högl .....	14
8.5	Bürgermeisterin von Rohr Birgit Steinsdorfer .....	14
9	"Medienspiegel" - Logistikpark Stocka in den Medien .....	15
9.1	TV- Berichte .....	15
9.2	Presse, Rundfunk 2024 .....	15
9.3	Presse 2023 .....	18
9.4	Presse 2022 .....	20
10	Offene Fragen (einige Beispiele - erweiterungsfähig...) .....	21
11	Presse- Meldungen zu Amazon allgemein .....	22
11.1	Steuern .....	22
11.2	"Mögliche" Projektabläufe .....	22
11.3	Mitarbeiter - Traumjobs - sozial verträgliche Arbeitsplätze? .....	23
11.4	Amazon - Pendler bei derzeitigen öffentlichen Verkehrsmitteln im Landkreis? .....	24
11.4.1	Wie kommen Amazon - Niedriglohn- Pendler allgemein zu/ von Ihrem Arbeitsplatz? .....	24
11.4.2	Situation in Stocka .....	24
12	Widersprüche im "Faktencheck" der Projektbetreiber .....	25
12.1	Verkehr .....	25
12.2	Arbeitsplätze, Wohnraum, Schulen Kindergärten .....	25
12.3	Steigerung des Wachstums lokaler Unternehmen .....	25
12.4	Aussagen zur kritisierten Umweltbelastung in den Einwänden .....	26
13	Wie geht es weiter? .....	27
13.1	Forderung nach ordentlichem Raumordnungsverfahren .....	27
13.2	Normenkontrollklage .....	28
14	Allgemeiner Hinweis .....	29

**Bitte beachten Sie die zahlreichen erklärenden Links in dieser Stellungnahme.**

**Sollten Sie diese Stellungnahme in Printform erhalten haben –  
Sie finden die  
jeweils aktuelle Version**

**mit allen weiterführenden Links stets tagesaktuell als kostenloses Download unter**  
[https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark\\_Socka\\_Gesundheit\\_.pdf](https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark_Socka_Gesundheit_.pdf)

**Für die Meldung nicht mehr "funktionierender Links" (manche Internetdarstellungen wurden  
inzwischen wieder gelöscht!) bzw. inhaltlicher Fehler bin ich stets dankbar!**

# 1 Vorwort

## "Allgemeines Versagen der Politik" bei "Großprojekten" und "Zulassungsverfahren"

**Gesundheit und Nachhaltigkeit spielen offensichtlich keinerlei Rolle, wenn es um die Umsetzung von Projekten nationaler und internationaler Großkonzerne geht - Kommunalpolitik, Landkreisbehörden und Landesbehörden ignorieren in solchen Fällen sehr oft in sträflicher Weise die Interessen der Verbraucher und der Umwelt.**

Gesundheitsbelastungen durch unzumutbar erhöhtes Verkehrsaufkommen (von den Behörden "durchgewunken" auf Grund von den Projektanten selbst beauftragten "Verkehrs- und Schallgutachten") durch Feinstaub, Lärm,

Umweltbelastungen durch zu hinterfragende "Gewässeruntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen, fragwürdige "Artenschutzgutachten",

Verzicht auf Untersuchungen der Auswirkungen künftiger "Lichtverschmutzungen",

Belastungen durch Luftverschmutzung...

all dies wird von "abgehobenen Lokal- bis hin zu Landes- Politikern" in Kauf genommen, wenn Groß- Konzerne mit "künftiger Gewerbesteuer", (oft auch fragwürdigen) Arbeitsplätzen locken und entsprechende "Gutachten" vorlegen.

Landesämter für Umwelt erklären sich für "nicht zuständig" (eine allgemeine Anfrage beispielsweise beim bayerischen Landesamt für Umwelt bezüglich konkreter Fragen zu Flächenverbrauch und Umweltverträglichkeitsprüfungen wurde nicht beantwortet, sondern es wurde an die "Rechtsanwaltschaft" verwiesen, bzw. auf einige - nicht wirklich relevante Links im Internet):

"Die Klärung grundsätzlicher rechtlicher Fragen fällt nicht unter den presserechtlichen Auskunftsanspruch. Zur Klärung Ihrer grundsätzlichen rechtlichen Fragen bitten wir Sie, sich an die Rechtsanwaltschaft zu wenden."

### Im Fall Logistikpark Stocka:

Der Landesumweltminister<sup>1</sup> von Bayern antwortet gar nicht auf Anfragen, der zuständige Landrat verspricht der zuständigen Gemeinde und damit **dem Projektanten** bei einer öffentlichen Veranstaltung volle Unterstützung - beruft sich aber auf Neutralitätspflicht, wenn es um die Behandlung des Themas im Kreistag geht, Fachstellen im Landratsamt verweigern Antworten zu konkreten Fragen mit Hinweis auf "laufende Prüfverfahren" - obwohl die "vorliegenden" Vor - Gutachten eigentlich noch gar nicht mangels Aussagekraft und Vollständigkeit prüfbar sind.

Eigene Aussage des Betreibers:

"Alle Gutachten werden im Rahmen der öffentlichen Bürgerbeteiligung mit Planungsstand heute (?) **Ende Juli 2024 (?) öffentlich ausgelegt.**" Mail vom 24.04.2024

**Diese "Chronik" wird derzeit möglichst zeitnah ständig aktualisiert - für die Inhalte verlinkter Pressemeldungen wird keine Haftung übernommen...**

*Ich befasse mich in der Zusammenarbeit mit einem umfangreichen internationalen Netzwerk von Instituten, Architekten, Baubiologen, Umweltmediziner, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften seit vielen Jahren ausschließlich mit gesundheitlich relevanten Fragen bei der Bewertung von Produkten, Systemen, Gebäuden, Projekten und auch Gutachten – **unabhängig von politischen Parteien, Baustoffherstellern, Händlern, „Bauausführenden“, Mietern, Vermietern und Interessensverbänden.** Sämtliche "allgemeinen" Beratungen der kostenfreien Informationsplattform erfolgen ehrenamtlich, und es sind daraus keinerlei Rechts- oder Haftungsansprüche abzuleiten. **Etwaige sachlich begründete Korrekturwünsche zu Aussagen in meinen Publikationen werden kurzfristig bearbeitet.** Für die Inhalte von „verlinkten“ Presseberichten, Homepages übernehme ich keine Verantwortung. Vertrauliche Informationen verwende und kommuniziere ich nur nach Möglichkeit*

*sorgfältiger Überprüfung in Absprache mit den "Informanten" ohne deren Benennung. Informantenschutz (Redaktionsgeheimnis im Sinne StPO § 53, Punkt 5).*

April 2024, Josef Spritzendorfer, Abensberg

<sup>1</sup> wirbt aber mit Maßnahmen für "reduziertem Flächenverbrauch"

## 2 Geplanter "Logistikpark" im Landkreis Kelheim - Markt Rohr in Niederbayern

Gesundheit und Umwelt spielen offensichtlich auch bei diesem Projekt für viele Politiker und "Interessenvertreter" (Beispiel: ["IHK: Amazon wäre ein Gewinn für Kelheim - trotz Arbeitskräftemangel"](#) 25.09.2023, Mittelbayerische Zeitung) keine Rolle. Ungeachtet der wirtschaftlichen Negativauswirkungen für die gesamte Region, die in zahlreichen Einwänden von Verbänden und **Gemeindevertretungen, aber auch von Einzelpersonen** bereits detailliert erfasst und kommuniziert worden sind,

**geht es bei meinen Stellungnahmen vor allem um Fragen der Gesundheit und des Umweltschutzes.**

Erhöhte Gesundheitsrisiken durch ein immenses zusätzliches Verkehrsaufkommen mit Lärm-, Schadstoff- und Feinstaubbelastung; Gefahren für die Trinkwasserversorgung durch Belastungen des Grundwassers bei Starkregen, vor allem aber auch **im Brandfall** durch stark belastetes Löschwasser ebenso wie Belastung der Umwelt durch toxische Brandgase (Lagerung von erheblichen Mengen an chemischen Produkten),

diese Sorgen bewegen immer mehr "Betroffene", sich auch an mich - mit ihren diesbezüglichen Sorgen- vor allem im Rahmen meiner [kostenlosen Telefonhotline](#) - sehr oft auch vertraulich - zu wenden.

Bereits eine erste Durchsicht der "vorgelegten Gutachten" zeigte hier massive Mängel und bisherige Verletzung der Sorgfaltspflicht durch die zuständige Politik, welche diese **unvollständigen** Gutachten längst als "untauglich" zurückweisen hätte müssen. Bei einem ähnlichen Projekt des gleichen Betreibers findet sich die gleiche Kritik:

Zitat: *"Der BUND sieht gute Erfolgsaussichten seiner Normenkontrollklage. **Die natur- und artenschutzrechtliche Betrachtung des Plangebietes sei defizitär.** Damit seien auch die Folgen der Eingriffe in Natur, Landschaft und den Artenschutz nicht rechtskonform ermittelt worden".* (2023; Pressemeldung zu [Amazon-Projekt Horn Bad Meinberg](#))

**Inzwischen gibt es eine Reihe positiver- und negativer Statements zu diesem Projekt – von Verbänden, Einzelpersonen aber auch politischen Parteien und/ oder eigene Meinungsäußerungen von deren Funktionären.**

Interessant finde ich, dass sich **auf der Homepage des CSU- Kreisverbands nach wie vor - auch trotz massivem Medieninteresse - nicht eine einzige Stellungnahme zu diesem "Monster-Projekt, welches viele Landkreisbürger und auch Bürgermeister massiv bewegt, findet.**

Aus diesem Grund bat ich auch die Kreisvorsitzende am 22.04.2024 um eine Stellungnahme zum Projekt. Eine Antwort wird an dieser Stelle veröffentlicht. (Kapitel [8.4](#))

# 3 Unverzichtbare Akteure bezüglich Aufzeigen berechtigter Vorbehalte

## 3.1 Bürgerinitiative Abensberg

Hervorzuheben ist das bemerkenswerte Engagement der [Initiatoren der Bürgerinitiative Abensberg](#), die in unzählbaren Stunden stichhaltige Einwände (Kapitel 5) gegen das Projekt gesammelt haben, vor allem aber eine **unermüdliche, erfolgreiche Medienarbeit** zur Mobilisierung der Bevölkerung, vor allem aber auch der Kommunalpolitiker der gesamten Region seit vielen Monaten betreiben! Siehe dazu vorläufigen (noch unvollkommenen) Pressespiegel zum Thema: **Kapitel 9 "Pressespiegel zum Logistikpark"**

Dringend benötigt wären weitere Mitgliedschaften, um die Außen- Bedeutung dieser Bürgerinitiative noch zu erhöhen: [Antrag zur kostenlosen Mitgliedschaft](#)

## 3.2 Weitere engagierte Akteure

Von größter Wichtigkeit ist aber auch die engagierte Tätigkeit von

### 3.2.1 Bund Naturschutz

der sich [frühzeitig](#) den zu erwartenden Umweltschäden und später massiv mit der sogenannten "Umweltverträglichkeitsprüfung" auseinandergesetzt hat,

**3.2.2 Gemeindevertretungen von Saal, Langquaid und Hausen** mit eindeutigen Beschlüssen und Einwänden gegen dieses Projekt sowie vor allem

### 3.2.3 Stadträte und Bürgermeister von Abensberg,

die einstimmige Beschlüsse auch bezüglich gegebenenfalls erforderlicher rechtlicher Schritte gegen das Projekt gefasst haben, die sich vor allem aber auch um die **zusätzlichen Verkehrs- Belastungen der Bürger von Offenstetten** berechtigte Sorgen machen.

### 3.2.4 Leserbriefe von Einzelpersonen

Wertvolle Unterstützung bieten aber auch inzwischen **zahlreiche Leserbriefe** in diversen Medien, die mithelfen, ein nicht nachvollziehbares Zusammenspiel zwischen einzelnen Politikern und einem finanzstarken Weltkonzern zum Nachteil der regionalen Wirtschaftsstrukturen, der Umwelt und der Gesundheit der Bevölkerung zumindest aufzuzeigen und die Betroffenen dazu "aufzuklären".

Beispiel:

[Leserbrief 03.05.2024, "Amazon-Standort ist völlig ungeeignet", Mareike und Kevin Corrigan;](#)  
[Leserbrief 22.04.2024 "Seltsame Diskussionskultur", Bernhard Brandl;](#)  
[Leserbrief vom 29.04.2024, Bernhard Zachmayer](#)

Leserbriefe aus der Mittelbayerischen Zeitung [aufgelistet auf der Homepage der Bürgerinitiative](#),

(Weitere Leserbriefe werden gerne ebenfalls hier veröffentlicht)

### 3.2.5 Medien

Unschätzbare Unterstützung brachten bisher zahlreiche Medien mit einer sehr umfangreichen Berichterstattung, hier vor allem die Mittelbayerische Zeitung, der Donaukurier, Idowa, TVA und BR<sup>24</sup>.

Nur mit deren Unterstützung war es bereits – anders als bei manchen ähnlichen Projekten in der Vergangenheit schon in einem frühen Planungsstadium möglich, die Bürger des Landkreises umfassend zu informieren und auch zu "aktivieren".

## 4 Informationen zum Projekt

### 4.1 Planung: Logistikhalle für Amazon

370 m lang, 100 m breit; 24,5 m hoch - **Bodenbedarf (Versiegelung): 330.000 m<sup>2</sup>** -  
**Gebäude: 66.000 m<sup>2</sup> benötigte Fläche**

**Folgen: drohender Verkehrskollaps - irreversible Umweltzerstörung - fehlende Infrastruktur! Geschätzte 2000 bis 3000 Mitarbeiter!**

Trotz massiver Warnungen bezüglich unverantwortlicher Flächenversiegelung mit dem nicht vertretbaren Argument "erlaubte Ausnahmen für strukturschwache Regionen" - dies in einem Landkreis mit nahezu Vollbeschäftigung und massivem Arbeitskräftemangel- **wurde hier bisher auf ein Raumordnungsverfahren verzichtet.**

Unterstützung findet Amazon offensichtlich durch den Wirtschaftsminister und dem Landrat... ("große Chance für Rohr und die Region(?)- zugesicherte Unterstützung") - siehe dazu einen angefügten Auszug mir vorliegender Medienberichte. (Kapitel: **9**)

Nicht berücksichtigt wurde bisher auch der Wertverlust von Grundstücken und Wohngebäuden nicht nur im Nahbereich, sondern auch entlang der künftig übermäßig frequentierten und damit Lärm- und Schadstoff- belasteten Zufahrt- und Durchfahrtstraßen - auch in den Nachbargemeinden.

### 4.2 Information Markt Rohr

[Informationen zum Logistikpark](#) (07.02.2024 - erste Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer "informiert" über "richtige Zahlen und Fakten (?)") zum geplanten Logistikpark Stocka)

### 4.3 **Verzicht auf ein ordentliches Raumordnungsverfahren durch die Regierung von Niederbayern**

Die Regierung von Niederbayern erklärte sich nicht zuständig, warum bisher ein solches Verfahren noch nicht eingeleitet wurde, (zuständig wäre die entsprechende Gemeinde- Kapitel **8.3**)

obwohl sowohl die unvorstellbaren

- verkehrstechnischen Auswirkungen,
- die Arbeitskräftefrage,
- Sozialleistungen,  
als auch Fragen ausreichender Wohnungen, Schulen, Kindergärten - auch für die Angehörigen der geplanten bis zu 3000 Arbeitskräfte –
- **vor allem aber auch die Gesundheits- und Umweltfragen,**

mindestens den ganzen Landkreis betreffen und keineswegs eine einzelne Gemeinde betroffen ist.

**Das bisherige Unterlassen einer solchen Prüfung ist derzeit für die Allgemeinheit verständlicherweise nicht nachvollziehbar.**

Siehe dazu Art.25 ["Einleitung, Durchführung und Abschluss von Raumordnungsverfahren:"](#)

**"Für die Entscheidung sowie für die Durchführung des Raumordnungsverfahrens sind die höheren Landesplanungsbehörden zuständig"**

**Welche Behörde (namentlich welche Personen übernehmen dafür die Verantwortung?) ist hier verantwortlich, dass dies noch nicht geschehen ist, bzw. ob/ warum das Projekt nicht entsprechend an die "höhere Landesplanungsbehörde" gemeldet wurde? (Baubehörde Rohr, Landratsamt Kelheim, Regierung von Niederbayern, andere Landesbehörden?)**

Die Bürgermeisterin überzeugte nahezu den gesamten Gemeinderat parteiübergreifend mit Ihrer Aussage "**Rohr braucht das Geld!**"

- Wieviel Mehreinnahmen wurden ihr definitiv zugesichert –
- welche Mehrkosten für die Infrastruktur, Wohnungsbedarf, Sozialleistungen, Kindergärten- und Schulplätze, wirksamer Trinkwasserschutz kommen auf die Gemeinde (vor allem auch auf die Nachbargemeinden, den Landkreis) in den nächsten Jahren zu?
- Wie verbindlich sind eventuelle diesbezügliche Zusagen der Kostenübernahme durch den Logistikparkbetreiber?

Erst durch die massive Arbeit der Bürgerinitiative aus Abensberg wurden manche angrenzenden Gemeinden offenbar wachgerüttelt - die ersten haben inzwischen bereits beschlossen, notfalls Anwälte einzuschalten.

Siehe dazu Fakten/ Einwände auf der [Seite der Bürgerinitiative](#)



# 5 Umweltbelastung

## 5.1 Flächenbedarf – Boden- Versiegelung

Die Staatsregierung gibt sich in der Theorie gerne umweltbewusst und wirbt mit Aktivitäten wie

"Flächensparoffensive der bayerischen Staatsregierung":

Offensichtlich handelt es sich dabei aber um ein **inhaltsloses Papier?**

**Verantwortungsbewusster Flächenverbrauch** (siehe dazu Regierungsaussagen zu Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“, Unterschied zwischen "Theorie und Praxis") ist für die Staatsregierung offensichtlich nur ein Lippenbekenntnis.

### 5.1.1 Aussagen dazu vom Projektanten

Der Projektant legte zu diesem Thema Aussagen in seinem „Vorentwurf“ einer **Umweltverträglichkeitsprüfung(?)** vor - für ein Projekt mit einem

**Flächenbedarf von ca. 33 ha mit der Aussage** - (Seite 7: Schutzgut Fläche - der Vorentwurf wurde inzwischen vom Markt Rohr wieder aus dem Internet genommen, liegt mir aber nach wie vor als Nachweis vor)

*"Die Fläche, die unter Berücksichtigung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie von der Gemeinde Rohr **bis 2037** verbraucht werden darf, liegt bei ca. **9,1 ha** (Quelle: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Logistikpark Stocka)"*

*"Das Landesentwicklungsprogramm Bayern sowie die Regionalplanung zielen aus verschiedenen Gründen auf eine Entwicklung wie der des vorliegenden Vorhabens in **strukturschwächeren Räumen** ab, außerhalb von Verdichtungsräumen wie z.B. München.*

*Rohr in Niederbayern ist zudem Grundzentrum, das **in seiner Arbeitsmarktfunktion** ausgebaut werden soll. (Vorentwurf UVP, Seite 7)*

### 5.1.2 Fragen dazu

Daraus abgeleitet ergeben sich einige Fragen, um deren Beantwortung ich das mir vom Landesamt für Umwelt LfU benannte - für Auskünfte zuständige

"Flächensparmanagement der Staatsregierung" (konkret für Niederbayern) am 17.04.2024 gebeten habe.

3 Fragen:

- Kann diese „Ausnahme“ für **strukturschwächere Räume** in einem Landkreis angewendet werden, der defacto Vollbeschäftigung aufweist und vor allem in sämtlichen Gemeinden unter massivem Arbeitskräftemangel bereits jetzt in den Bereichen Handel, Gastronomie, Putz- u Reinigungsdienste, Pflege, Berufskraftfahrer, Handwerk leidet - enormen Wohnungsmangel und teils bereits jetzt unzumutbare Verkehrsverhältnisse aufweist?
- Welche Funktion hat Ihre (mir vom LfU benannte) Stelle bei Fragen des Flächenbedarfs solcher Projekte
- Wurden Sie in die bisherigen „Verhandlungen“ der Flächenumwidmung einbezogen - wenn ja, gibt es dazu bereits eine Stellungnahme Ihrerseits., um deren Zusendung ich Sie mit Hinweis auf das Umweltinformationsgesetz ersuche - wenn nein, ersuche ich Sie um Ihre nunmehrige "Stellungnahme" zu dieser Flächenversiegelung.

Die Antworten dazu werde ich gerne auf dieser Seite kommunizieren.

## 5.2 Umweltverträglichkeitsprüfung und Artenschutzgutachten

### 5.2.1 Allgemeine Anforderungen an Umweltverträglichkeitsprüfungen

Die Anforderungen festgehalten im [Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG](#); § 44 und in verschiedenen [EU Richtlinien](#))

Den Bewohnern der Region wurde entsprechend diesbezüglicher Gesetze zwar die Möglichkeit eines "Einspruchs" gegeben - dies aber zu einem Zeitpunkt, da hier erst "vorläufige, teils völlig unvollständige Gutachten" vorhanden waren - ein seriöser Einspruch ist aber erst dann möglich, wenn qualitative, fertige Gutachten dafür veröffentlicht werden. Laut [Umweltinformationsgesetz](#) **müssen diese Gutachten** einsehbar sein!  
**Wann werden diese End- Gutachten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht???**

### 5.2.2 Wer erstellt grundsätzlich Gutachten für solche Projekte?

Meine Anfrage beim Umweltbundesamt bezüglich erforderlicher Qualifikation für die Erstellung eines solchen Gutachtens brachte ein ernüchterndes Ergebnis:

Siehe dazu [Antwort des Umweltbundesamtes](#)

**Wesentliche Aussagen:**

"1. *Es gibt keine gesetzlichen Regelungen bezüglich der Qualifikationen der Gutachter. Der Vorhabenträger legt den Umweltbericht und den Artenschutzbeitrag der Zulassungsbehörde vor. In der Regel sind die Vorhabenträger bestrebt, die qualitativen Anforderungen zu erfüllen, um sich im rechtssicheren Rahmen zu bewegen und um das Vorhaben zügig und ohne Komplikationen voranzubringen. Nicht selten stimmen Vorhabenträger mit der zuständigen Naturschutzbehörde Qualifikationsanforderungen der Gutachtenden im Bereich Artenschutz und die entsprechenden Inhalte des Artenschutzbeitrages ab.*

2. *Der Vorhabenträger entscheidet selbst über die Auswahl und Qualifikation der Gutachtenden. Dabei kann er auf eigenes **Fachpersonal** zurückgreifen oder – wie häufig der Fall – externe Gutachtenbüros beauftragen. Die entsprechende Fachbehörde kann mit Hinweisen unterstützen. Die Zulassungsbehörde hat **das Recht und die Pflicht, alle eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und Qualität zu prüfen und muss Nachbesserungen verlangen**, wenn der UVP-Bericht nicht den Anforderungen des UVPG entspricht. Grundsätzlich haben Vorhabenträger ein Interesse daran, das Vorhaben so schnell und gut wie möglich durch die Genehmigung zu bringen, um Verzögerungen zu vermeiden. Einschlägig sind in diesem Zusammenhang § 16 Abs. 1 bis 7 UVPG.*

3. *Falls keine spezialgesetzlichen Zuständigkeiten für Überwachungsmaßnahmen bestehen, muss die Zulassungsbehörde die Einhaltung der umweltbezogenen Bestimmungen des Zulassungsbescheids überprüfen. Entsprechende Regelungen finden sich in § 28 UVPG.*

*Die Zulassungsbehörde bestimmt über die Art und den Umfang der Sanktionen. Dies ist vom Einzelfall und von der jeweiligen Art des Zulassungsverfahrens abhängig. In bestimmten Fällen ist auch ein Einschreiten von Fachbehörden denkbar, zum Beispiel von Naturschutzbehörden, falls gegen naturschutzrelevante Vorschriften verstoßen wird.*

5. *Die Umwelt- und Gesundheitsämter sind als Behörden, deren umweltbezogener Aufgabenbereich durch ein Vorhaben berührt wird, von der Zulassungsbehörde im Verfahren zu beteiligen. Das heißt, sie werden von der Zulassungsbehörde über das Vorhaben unterrichtet, werden bei der Festlegung des Untersuchungsumfangs der Umweltverträglichkeitsprüfung eingebunden **und erhalten den UVP-Bericht zur Stellungnahme.***

*Dies gilt auch für die von dem Vorhaben betroffenen Gemeinden und Landkreise. Je nach Fallgestaltung kann aber zum Beispiel auch der Landrat/die Landrätin selbst die zuständige Zulassungsbehörde sein. Die Zuständigkeiten sind landesrechtlich geregelt. Die Vorgaben Ihres Bundeslandes müssten Sie bitte bei den Behörden vor Ort erfragen." (Mail des Umweltbundesamtes vom 18.03.2024 an EGGBI)*

**Es kann also defacto jeder solche Gutachten erstellen, wenn die zuständigen Behörden bereit sind, (in Unterstützung politischer "Wünsche") diese Gutachten zu akzeptieren!?!**

### 5.2.3 Haftung von Behörden und Amtsträgern

Den zuständigen Behörden muss aber klar sein, dass Sie bei bewusster Missachtung ihrer Pflicht einer sorgfältigen Prüfung der Gutachten, unabhängig von politischen "Weisungen", für mögliche negative Spätfolgen verantwortlich gemacht werden können!

- [Umwelthaftungs- und Umweltschadensrecht](#)
- [EU- Umwelthaftungsrichtlinie](#) (öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit für sogenannte Umweltschäden)
- [Umweltverbandsklage](#):  
*"Trotz der Mitwirkung der Verbände bestehen manchmal Zweifel, ob Umweltbelange und umweltrechtliche Vorgaben bei den Verwaltungsentscheidungen ausreichend beachtet wurden. Dann ist es erforderlich, solche Verwaltungsentscheidungen mit erheblichen Umweltauswirkungen auch gerichtlich überprüfen lassen zu können. Genau dies ermöglicht die Umweltverbandsklage den anerkannten Umweltverbänden. Durch die gerichtliche Überprüfbarkeit solcher Verwaltungsentscheidungen wird das geltende Umweltrecht besser eingehalten – es können wichtige Rechtsfragen geklärt und rechtswidrige Verwaltungsentscheidungen aufgehoben werden."*  
*"Umweltverbände können zudem auch darauf klagen, dass die zuständigen Behörden die Überwachungs- und Aufsichtsmaßnahmen ergreifen, die für die Einhaltung dieser Vorschriften erforderlich sind."*
- [Untätigkeitsklage zur Einforderung einer Entscheidung](#)

Bezüglich der mangelhaften Qualität (Unvollständigkeit) - zumindest des von mir geprüften Artenschutzgutachtens und der Umweltverträglichkeitsprüfung wurden meinerseits sowohl Landratsamt (Gesundheits- und Naturschutzabteilung), sowie Bürgermeisterin und einige Gemeinderäte von Rohr informiert und auf die damit verbundene Haftung der Fachstellen und Entscheidungsträger schriftlich aufmerksam gemacht!

## 5.3 Eingebraachte Einwände zu diesen beiden "Gutachten"

### 5.3.1 Einwand Bund Naturschutz zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Während ich mich vor allem mit dem Artenschutzbericht befasste, erstellte der

**Bund Naturschutz** einen wesentlich umfangreichen Einwand gegen die Umweltverträglichkeitsprüfung insgesamt:

#### Einwand des "Bund Naturschutz"

### 5.3.2 Einwand Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Der [Einwand des LBV](#) bezieht sich vor allem auf grobe Mängel im "vorläufigen Artenschutzgutachten" bzw. in der UVP

### 5.3.3 Mein eingereichter Einwand zu den bisher unvollständigen Gutachten

#### Einwände gegen die derzeit kommunizierten "vorläufige" "Umweltverträglichkeitsprüfung" und das "vorläufige Artenschutzgutachten"

**Ergänzend zu diesem Einwand:**

**Grundsätzliche Anforderungen an ein Gutachten wurden eindeutig nicht erfüllt:**

Im Artenschutzgutachten fehlen die Namen der vor Ort "Prüfenden" und Angaben zu deren fachlicher Qualifikation (Biologie, Botanik, Ornithologie...), ein **Prüfprotokoll mit Angabe von jeweiligem Datum, Uhrzeit, Wetterbedingung...**([Beispiel Mindestanforderungen](#)) Im vorläufigen "Gutachten" wird lediglich der Name des "Verfassers" angegeben, eines Büros für Freiraumplanung (ohne eigener Homepage, ohne Angabe von Referenzgutachten, ohne Angaben zu botanischer und biologischer Qualifikation des Verfassers).

Ein Absatz im "Artenschutzgutachten" wurde beispielsweise wörtlich aus einem völlig anderen Gutachten eines anderen Verfassers aus 2019 **abgeschrieben** (Details, Nachweis dazu in meinem Einwand, siehe Link oben). Handelt es sich hier möglicherweise vor allem um ein "Schreibtischgutachten"?

Dass die "Zulassungsbehörde" (Markt Rohr) es überhaupt wagt, ein solches unvollständiges Dokument als Grundlage für Einwände zu kommunizieren (ohne Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Gutachtenverfassers), zeugt von der Nachlässigkeit und fehlender Qualifikation, aber auch Überheblichkeit einer "Behörde", die glaubt, ein derartiges Großprojekt fachlich korrekt bewerten zu können.

Offen bleibt derzeit die Frage, ob die Naturschutzbehörde des Landratsamtes sich mit solchen unvollständigen Dokumenten zufriedengibt!

## 6 Allgemein offiziell vorgebrachte Einwände

### 6.1 Alle eingereichten Einwände der Bürgerinitiative

Mit sehr hohem zeitlichen Aufwand und hoher fachlicher Kompetenz wurden zu den bisher vorgelegten Gutachten (inzwischen sind alle wieder von der Homepage des Marktes Rohr gelöscht worden) Nachstehende Einwände "fristgerecht" abgegeben:

[1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integrierter Grünordnungsplanung „Logistikpark Stocka“](#)

[2. Änderung Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung „Logistikpark Stocka“](#)

[3. Verkehrsuntersuchung](#)

[4. Luftschadstoffuntersuchung](#)

[5. Lichtverschmutzung](#)

[6. Lärmbelastung](#)

[7. Energieversorgung](#)

[8. Einwände Gesundheit](#)

[9. Einwände Grundwasser](#)

Dazu finden sich weitergehende Erläuterungen:

[Zahlen- Daten- Fakten](#) (BI Abensberg)

[Stimmen zum geplanten Bau des Logistikparks](#)

### 6.2 Bewertung der bisher vorgelegten "Gutachten"

Die Anzahl, vor allem aber die Inhalte der berechtigten Einwände lässt natürlich an der "Wissenschaftlichkeit" der vorgelegten "vorläufigen" Gutachten massiv zweifeln.

Wenn aber diese vorgelegten "Gutachtenentwürfe" von den Betreibern und dem Markt Rohr weiterhin als "wissenschaftliche Gutachten" bezeichnet werden sollten, entsteht zumindest der "Verdacht" ["gekaufter Wissenschaft"](#).

## 7 Reaktionen der Nachbargemeinden

### 7.1 Beschluss Stadt Abensberg

[Niederschrift Sitzungsprotokoll Bauausschuss Abensberg 25.03.2024](#)

Zitat: "Auf der Grundlage der derzeit zur Verfügung stehend Unterlagen ist die Bauleitplanung **auch nicht ansatzweise beurteilungsfähig**. Jedenfalls verletzt die Planung des Marktes Rohr i. NB das interkommunale Abstimmungsgebot des [§2 Abs.2 BauGB](#) und zugleich das Gebot gerechter Abwägung."

### 7.2 Einwände Gemeinde Hausen

Eine sehr kompetente Stellungnahme mit vielen gleichlautenden Argumenten wie aus Abensberg beschloss auch die Gemeinde Hausen am 10.04.2024.

Punkt 7 [Protokoll - Stellungnahme der Gemeinde zum Logistikpark Stocka](#)

### 7.3 Einwände Gemeinderat Langquaid

[Sitzungsprotokoll vom 09.04.2024](#)

### 7.4 Beschluss Gemeinde Saal

["Saal stellt sich geschlossen gegen Amazon"](#) (Donaukurier 11.04.2024) –

noch im Februar 2023 äußerte sich der Saaler Bürgermeister gesprächsbereit:

"Eine Verhinderung des Bauleitverfahrens sei aus besagten Gründen für die Nachbargemeinde Saal und auch die anderen Nachbargemeinden Hausen und Abensberg aus seiner Sicht nicht möglich und auch im Sinne einer **guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander nicht dienlich und auch nicht angestrebt**." ([Politischer Frühschoppen - Amazon" - 12.02.2023](#)) Der Markt Rohr kümmerte sich offensichtlich aber nicht um nachbarschaftliche Zusammenarbeit!"

## 8 Antworten auf meine Anfragen an Politiker, Behörden und Institutionen

Viele Ungereimtheiten im bisherigen Ablauf und Fragen von Zuständigkeiten veranlassten mich, auch diverse Behörden und Politiker um eine Stellungnahme zu bitten.

**Gesucht: Mehr Demokratieverständnis!**

### 8.1 Wirtschaftsminister Aiwanger

Antworten auf meinen Fragen zur Zuständigkeit für

#### 8.1.1 Einleitung eines Raumordnungsverfahrens:

*"Für die Entscheidung über die Einleitung sowie für die Durchführung der RVP sind die höheren Landesplanungsbehörden zuständig (Art. 25 Abs. 1 Satz 1 BayLplG). Die zuständige höheren Landesplanungsbehörde ist in diesem Fall die Regierung von Niederbayern."*

#### 8.1.2 Flächenversiegelung:

*"Eine nachhaltige Entwicklung Bayerns ist uns ein wichtiges Anliegen. Die aktuellen Herausforderungen, zu denen neben sozialen und ökologischen Aspekten auch die Stärkung der bayerischen Wirtschaft zählt, verursachen Flächenbedarfe, d. h., dass hierzu auch Flächen beansprucht werden müssen. Diese sind letztlich im Grundsatz der sparsamen Flächenneuanspruchnahme sorgsam abzuwägen."*

Es stellt sich die Frage, ob eine weitere Flächenversiegelung mit erheblichen Auswirkungen auf die Region in einem Landkreis mit Arbeitskräftemangel bereits im Vorfeld durch einen amerikanischen Großkonzern tatsächlich zur Stärkung der bayerischen Wirtschaft beiträgt?

[Link zum Schriftverkehr](#)

### 8.2 Panattoni- Amazon

In keiner Weise kommunikationsbereit zeigte sich die [Pressestelle des "Wirtschaftsparks an der A93"](#)

Trotz der Einladung auf der Homepage "Wenn Sie Fragen zum Projekt haben..."

wurde keine der von mir gestellten Fragen beantwortet, es wurden nur Allgemeinplätze zu bereits erstellten "Gutachten" verwendet (Standardantwort einer "Dialogstelle?"):

*Wir prüfen jede Ansiedlung sorgfältig und arbeiten hier mit **fachkompetenten** bundesweit tätigen Gutachtern zusammen. Am Standort Rohr i. NB haben wir bereits eine artenschutzrechtliche Prüfung sowie Untersuchungen zum Schallimmissionsschutz und zum Verkehr durchgeführt. Außerdem haben wir ein Entwässerungsgutachten, eine Artenschutzprognose und eine Emissionsprognose zu Luftschadstoffen erstellt. Alle Gutachten werden im Rahmen der öffentlichen Bürgerbeteiligung öffentlich ausgelegt.*

[Link zum Schriftverkehr](#)

Nachdem ich die Stelle "Dialog" auf diese nicht zufriedenstellende Antwort hingewiesen hatte, erhielt ich nur eine kurze Rückmeldung am 24.04.2024:

*"Bei unseren Planungen gehen wir Schritt für Schritt vor. **Für detaillierte Aussagen zu den einzelnen Gutachten ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh.**"*

*"Alle Gutachten werden im Rahmen der öffentlichen Bürgerbeteiligung mit Planungsstand heute **Ende Juli 2024 öffentlich ausgelegt.**"*

Keine wirklichen Antworten finden sich auch im sogenannten "Faktencheck" der Projektanten (siehe Kapitel [12](#)).

### 8.3 Regierung von Niederbayern

Die Pressestelle der Regierung von Niederbayern antwortet auf die Frage, warum es bisher kein ordentliches Raumordnungsverfahren gegeben hat:

*"Herrin des Verfahrens und damit richtige Ansprechpartnerin für Ihre Fragen ist die Gemeinde. Die Gemeinden können und müssen Bauleitpläne in eigener Verantwortung aufstellen. Das ist verfassungsrechtlich garantiert"*

*"Die Regierung von Niederbayern ist lediglich als einer von mehreren Trägern öffentlicher Belange beteiligt und gibt als höhere Landesplanungsbehörde eine landesplanerische Stellungnahme ab. Die Themen, die die Landesplanungsbehörde in dieser Stellungnahme behandeln darf, gibt dabei das Gesetz vor."*

- **Die Verantwortung dazu trägt offensichtlich ausschließlich "die Gemeinde" Markt Rohr**
- **Für Logistikunternehmen besteht in Bayern offenbar grundsätzlich (?) keine Verpflichtung zu einer solchen Prüfung, unabhängig auch von massiven wirtschaftlichen, sozialen, **gesundheits- und umweltrelevanten Auswirkungen auf die Gesamtregion!****

**Warum hat hier eine Unternehmensform offensichtlich eine völlige Ausnahmeregelung – und eine Projektierung ist einzig abhängig von der jeweiligen Standortgemeinde, die sich wie im Falle Rohr völlig über die Interessen der übrigen Region auch bezüglich Gesundheit und Umweltschutz hinwegsetzen kann/darf (?).**

Anders hat die Zuständigkeit offensichtlich das Wirtschaftsministerium gesehen – (Kapitel [8.1](#)):

*"Für die Entscheidung über die Einleitung sowie für die Durchführung der RVP sind die höheren Landesplanungsbehörden zuständig (Art. 25 Abs. 1 Satz 1 BayLplG). Die zuständige höheren Landesplanungsbehörde ist in diesem Fall die Regierung von Niederbayern."*

Dort erklärt man die "höheren Landesplanungsbehörden" zuständig für die Eröffnung eines Raumordnungsverfahrens.

**Klare Statements zum Logistikpark gibt es inzwischen von regionalen Funktionären und Gremien der Grünen, von SPD u d ÖPD und der FDP, auch die FW- Saal gaben ein klares Statement ab.**

(Siehe dazu "Medienspiegel 2022 bis 2024" - Kapitel [9.2](#))

**Bisher keine Stellungnahme zu finden: CSU**

### 8.4 CSU- Kreisvorsitzende MdL Petra Högl

Angefragt am 22.04.2024: Hier warte ich auf eine Stellungnahme. Bisher übte sich die Kreis- CSU in Unterstützung einer (gegen zahlreiche andere) Bürgermeisterin in vornehmer Zurückhaltung....

### 8.5 Bürgermeisterin von Rohr Birgit Steinsdorfer

Mehrere Schreiben blieben bisher unbeantwortet;

eine erneut Anfrage wurde bezüglich Bürgerbeteiligung und neuer Frist für Einwände gestellt, nachdem mir die Betreiber mitgeteilt hatten,

*"im Rahmen der Bürgerbeteiligung" würden die fertigen Gutachten **erst Ende Juli 2024** veröffentlicht.* (Siehe Kapitel [8.2](#))

Somit scheint die bisher- inzwischen abgelaufene Frist für Einwände ohnehin nicht korrekt gewesen zu sein; seriöse Einwände sind natürlich nur bei Vorlage der eigentlichen – fertigen und vollständigen – Gutachten möglich!

# 9 "Medienspiegel" - Logistikpark Stocka in den Medien

## 9.1 TV- Berichte

- 12.04.2024 TVA [Weitere Einwände gegen Logistikpark Stocka](#)
- 04.04.2024 TVA [Logistikparkgegner übergeben Einwände](#)
- 19.02.2024 TVA [Verkehrsgutachten für Logistikpark](#)  
Was bedeutet "beherrschbar?" - Dazu ein Kommentar: Die Verkehrssituation beispielsweise in Offenstetten ist bereits jetzt kaum mehr beherrschbar! Warum werden die genauen Zahlen noch "geheim gehalten?"
- 05.03.2024 TVA ["Logistikpark Stocka bei Rohr"](#)
- 21.02.2024 BR<sup>24</sup> ["Weg frei für Amazon"](#)
- 20.02.2024 BR<sup>24</sup> ["Gemeinderat stimmt über Pläne ab"](#)
- 18.05.2023 TVA ["Bund Naturschutz stellt sich gegen Logistikpark"](#)
- 18.07.2023 BR<sup>24</sup> [" Amazon Logistikzentrum "Überforderung oder Geldsegen?"](#)
- 07.03.2023 TVA ["Widerstand gegen Logistikpark wächst"](#)
- 05.02.2023 TVA ["Rohr in Niederbayern: Nächster Schritt für Logistikpark"](#)
- 05.01.2023 TVA ["Logistikpark Stocka "](#)
- 08.12.2022 BR<sup>24</sup> ["Sorgen um Amazon-Pläne in Rohr "](#)
- 30.11.2022 TVA ["Amazon plant Logistikpark im Landkreis Kelheim"](#)

## 9.2 Presse, Rundfunk 2024

- 03.05.2024, Mittelbayerische Zeitung ["FDP ist gegen Stocka"](#)
- 30.04.2024 FDP- Pressestelle Kelheim ["FDP Kelheim sieht durch den Bau des Logistikzentrums keine Vorteile für die Region"](#)
- 25.04.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Aiwanger empfängt Bürgerinitiative Abensberg"](#)  
*"Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger empfängt offenbar die Bürgerinitiative Abensberg und Umgebung (BiA) in Sachen Logistikpark Stocka. Dies geht aus einer am Freitag veröffentlichten Pressemitteilung der Bürgerinitiative hervor. „Ziel dabei ist es, dem Bayerischen Wirtschaftsministerium all die katastrophalen Auswirkungen für die Region zu verdeutlichen“, so BiA-Vorsitzender Roland Weiß.*  
*Aiwanger hatte sich in einem Interview mit der Mediengruppe Bayern im Dezember 2023 ganz deutlich für den Logistikpark in Stocka samt Amazon-Ansiedlung ausgesprochen."*
- 12.04.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Hausen äußert erhebliche Bedenken gegen Logistikpark"](#)  
*"Hausen lehnt aufgrund der "massiven negativen Auswirkungen" auf die Gemeinde die Planungen und den Bau des Logistikparks Stocka ab. Geschlossen befürworteten die Gemeinderäte in ihrer Sitzung die von Bürgermeister Johannes Brunner ausgearbeitete Stellungnahme."*
- 11.04.2024, Idowa ["Langquaidler Markträte lehnen Logistikpark Stocka geschlossen ab"](#)  
*"was kann das für Langquaid "Gutes bringen?"*
- 11.04.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Megaprojekt Stocka - Langquaid erteilt Absage"](#)  
*"Die Langquaidler Markträte haben sich in ihrer Sitzung am Dienstagabend einstimmig gegen den geplanten Logistikpark Stocka ausgesprochen. Die Zunahme des Verkehrs und die angespannte Wohnsituation sind zwei der Einwände, die in der Stellungnahme zum Bauleitplanverfahren gegen das Projekt vorgebracht werden.*  
*Außerdem behält sich der Markt rechtliche Schritte vor.*  
*Für die Stellungnahme holte sich der Markt Langquaid Unterstützung von einem Fachanwalt, der die Unterlagen des Bauleitplanverfahrens prüfte."*

- 11.04.2024, Donaukurier 11.04.2024 ["Saal stellt sich geschlossen gegen Amazon"](#)  
*"Der Saaler Gemeinderat lehnt den geplanten Logistikpark Stocka bei Rohr (Landkreis Kelheim) geschlossen ab. Das wurde in der Sitzung am Dienstag deutlich."  
 Einstimmig erhob das Gremium eine Reihe von Einwänden gegen die Planungen und stellte in einem Beschluss klar: „ Aus Sicht der Gemeinde können die massiven Auswirkungen auch nicht durch entsprechende Maßnahmen kompensiert werden, so dass die Planung des Logistikparks abgelehnt wird.“*
- 10.04.2024, Mittelbayerische Zeitung [Bürgerversammlung in Abensberg](#)  
 Bürgermeister zum Logistikpark Stocka: **"Viele Fragen sind unbeantwortet - Bedenken gäbe es unter anderem auch von den Feuerwehren, die nicht genügend berücksichtigt wurden! Ein Anwalt ist eingeschaltet."**
- 10.04.2024, Donaukurier ["Nach Auslegung der Baupläne: Massive Einwände gegen Amazon-Projekt in Rohr"](#)  
*"Nach einer ersten Auslegung der Baupläne gehen zahlreiche Einwände gegen das Vorhaben ein. Verbände, Bürgerinitiativen und Privatpersonen haben teils massive Bedenken."*
- 10.04.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Massive Einwände gegen Amazon-Projekt in Rohr"](#)  
*"Der geplante Wirtschaftspark Stocka mit einem Amazon-Logistikzentrum in Rohr in Niederbayern trifft weiterhin auf erhebliche Widerstände. Nach einer ersten Auslegung der Baupläne gehen zahlreiche Einwände gegen das Vorhaben ein. Verkehrsproblematik und der Trinkwasser- und Naturschutz stehen im Fokus."*
- 10.04.2024, Idowa ["Kreisausschuss -Stellungnahme und Debatte zu Logistikpark abgelehnt!"](#)  
 Mein Kommentar: Auch bei fehlender Zuständigkeit sollten gewählte Vertreter in der Lage und berechtigt - wenn nicht sogar verpflichtet sein, eine Stellungnahme zu einem derart wichtigen Projekt abzugeben!
- 09.04.2024, Mittelbayerische ["Kelheims Kreispolitik beendet Debatte um Logistikzentrum "nicht zuständig"?"](#)  
*"Die öffentliche Debatte um das Amazon-Logistikzentrum in Rohr findet weiterhin ohne Kelheims Kreispolitik statt: Der Kreisausschuss hat sich am Montag (8.4.) mehrheitlich für nicht zuständig erklärt. Was ihn aber trotzdem nicht an einer kontroversen Debatte zum Großprojekt hinderte."*  
 Meine Frage: müssen Kreisräte- unabhängig von verfahrensrechtlichen Zuständigkeiten, nicht politisch aktiv werden und zumindest ein Statement abgeben, wenn eine ganze Region massiv betroffen ist? Wessen Interessen, sonst haben sie zu vertreten?
- 09.04.2024, ÖDP ["Energiepark Bachtal statt Logistikpark Bachtal"](#)  
*"In der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats (MGR) Langquaid gestern Abend, hat der MGR einstimmig beschlossen, dass er über den Rechtsanwalt Dr. Busse, ehemaliger Direktor des Bayer. Gemeindetags und "Baurechtspapst in Bayern", rechtliche Einwendungen gegen das vom Markt Rohr im Ortsteil Bachtal geplante Megaprojekt "Logistikpark Bachtal" erhebt. Auf Antrag von Langquaid's Umweltreferent und ÖDP-Fraktionssprecher Peter-Michael Schmalz wurde in den Beschluss zusätzlich aufgenommen, dass sich der Markt Langquaid auch eine Klage gegen das Megaprojekt in der Nachbargemeinde offen hält."*
- 08.04.2024, Donaukurier ["Einwände und Antrag zu Amazon- Logistikpark"](#)  
*"Nach dem Durchforsten der Antragsunterlagen sieht sich die Bürgerinitiative in ihren Vermutungen bestätigt: „2023 wurden die damalige Auflistung der Zahlen, Daten, Fakten durch die BI von der Rohrer Bürgermeisterin in einer Bürger-Info noch als unseriös bezeichnet. Nun ist offiziell belegt, dass sowohl die Größe des Geländes mit 380000 Quadratmetern als auch die Anzahl der Mitarbeiter mit etwa 3000 Personen wesentlich größer werden soll, als im Dezember 2022 von den Projektbetreibern genannt“, heißt es in der Mitteilung der Bürgerinitiative. Wie berichtet, sehen auch Nachbargemeinden das Großprojekt zumindest mit Skepsis. Insbesondere in Abensberg und Offenstetten befürchtet man eine erhebliche Verkehrs-Mehrbelastung."*
- 07.04.2024, Donaukurier ["Mehrere Einwände und ein Eintrag zum Logistikpark"](#)  
**"Am Montag ist der geplante „Logistikpark Stocka“ bei Rohr Thema der Kreispolitik: Im Kreisausschuss, der ab 16.30 Uhr im Landratsamt tagt, wird der entsprechende Antrag zweier Kreisräte behandelt.**  
**Wie berichtet,** fordern die Sprecher von ÖDP und SPD, Peter-Michael Schmalz und Willi Dürr, dass sich der Landkreis im Rahmen der Rohrer Bauleitplanung zu dem Großprojekt Stellung nimmt und zudem bei der Bezirksregierung darauf drängt, dass für das 38 Hektar umfassende Vorhaben ein Raumordnungsverfahren durchgeführt wird."



- 04.04.2024, Charivari "[Bürgerinitiative gegen Amazon-Logistikpark Rohr übergibt Einwände](#)"  
*"Das geplante Amazon-Logistikzentrum hier bei Rohr ist ein Reiz-Thema. Auch jetzt wieder: Die Bürgerinitiative gegen das Millionenprojekt hat auf über 70 Seiten seine Einwände aufgeschrieben und bei der Gemeinde eingereicht. Die Bürgerinitiative fürchtet vor allem, dass die Region im Lieferverkehr erstickt. Amazon hat versucht, diese Befürchtung schon vorab mit einem Verkehrskonzept auszuräumen. Der Bebauungsplan für das Logistikzentrum ist Ende Februar vom Gemeinderat abgesegnet worden."*
- 30.03.2024, Mittelbayerische Zeitung "[ÖDP und SPD wollen Logistikpark Rohr zum Thema in Kelheims Kreispolitik machen](#)"
- 27.03.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Von Amazon bis Storchennest - das brennt den Rohrer Bürgern auf den Nägeln](#)"
- 20.03.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Logistikpark Stocka](#)"  
*"Bürgermeister Brunner informierte, dass er bereits Stellungnahmen einiger Gemeinderäte bekommen habe und in Kontakt mit einem Anwalt stehe."*
- 05.03.2024, Idowa "[Kampf mit Amazon geht in Rohr in die entscheidende Runde!](#)"  
*"Die Bürgerinitiative gegen das Amazon- Logistikzentrum nahe Rohr will seine Heimat nicht an den Global Player verkaufen."*
- 03.03.2024 Mittelbayerische Zeitung "[Areal für Logistikpark - Besitzer zu Verkauf der Flächen bereit](#)"  
*"Als im Vorjahr die Pläne für einen Wirtschaftspark mit einem Amazon-Logistikzentrum (23 Hektar) an der West und- und weiteren Firmen in der Ostseite (PanattoniPark,9,5 Hektar) aufkamen, hatte Rösl über einen Verkauf noch nicht entscheiden. Er verwies auf Punkte wie "Biodiversität und Naturschutz". Wie konnte er in einem Jahr umgestimmt werden?"*
- 01.03.2024, Bürgerinfo, Seite 2 : "[Abensberger Bürgermeister Resch: "Raumordnungsverfahren?"](#)"  
*"Für mich nur schwer nachvollziehbar ist, weshalb man in Sachen Logistikpark Stocka bei Rohr kein Raumordnungsverfahren durchgeführt hat!"*
- 29.02.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Sketch gegen Amazon- Pläne](#)"
- 24.02.2023, Mittelbayerische Zeitung "[Kreis-SPD kritisiert geplantes Logistikzentrum](#)"  
*"Die Kelheimer Kreis- SPD lehnt ein bei Rohr geplantes Logistikzentrum ab. Als Grund nennt Kreisvorsitzende Luisa Haag vor allem die Arbeitsbedingungen bei Amazon und die "aktive Behinderung von betrieblicher Mitbestimmung".*
- 22.02.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Nachbargemeinden warten auf die Fakten](#)"  
*"Mit der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans hat der Markt Rohr am Dienstag das Bauleitplanverfahren für den Logistik-Park Stocka gestartet. Dort, an der nördlichen Gemeindegrenze des Markts, plant der Projektentwickler Panattoni einen Logistik-Park, wo sich auch der Online-Versandhändler Amazon mit einem Logistikzentrum ansiedeln will. In wenigen Tagen werden die Pläne und Gutachten öffentlich ausgelegt. Dann haben die Gemeinden als Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit zur Stellungnahme."*  
 Mein Kommentar: Es wurden nicht Gutachten ausgelegt, sondern lediglich "vorläufige Entwürfe" von Gutachten; fertige Gutachten sollen laut Amazon Ende Juli ausgelegt werden. (Kapitel **8.2**)
- 21.02.2024 Mittelbayerische Zeitung "[Rohrer Markträte entscheiden unter Polizeischutz](#)"
- 21.02.2024, BR<sup>24</sup> "[Weg für Amazon frei: Gemeinderat Rohr stimmt für Logistikpark](#)"  
 Meine Frage: Wie können Gemeinderäte abstimmen, wenn es noch gar keine vollständigen, glaubwürdigen Gutachten gibt?
- 21.02.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Verkehrsgutachten?" - Gegner sind geschockt](#)"  
*"War bislang von rund 600 Lkw und 1350 Autos täglich die Rede, wird im 75 Seiten umfassenden "Verkehrsgutachten" von 5050 Pkw- Fahrten und 1400 Lkw- Fahrten ausgegangen."*
- 19.02.2024, Mittelbayerische Zeitung "[Brisante Sitzung im Gemeinderat am Dienstag](#)"  
 Befürchtungen der Nachbarsfamilie: *Der Riedel-Hof ist das nächste bewohnte Anwesen zum geplanten Amazon-Standort. „Unsere Familie lebt seit über 100 Jahren in einem ruhigen intakten Fleckchen Natur“, sagt Petra Riedel, die mit ihrem Vater auf dem Hof lebt. Ob sie allerdings zur Rohrer Sitzung heute geht, wisse sie nicht, sagte sie am Montag unserer Zeitung. „Das alles ist für uns eine sehr belastende Situation. Ich weiß nicht, ob ich das emotional packe.“*

- 19.02.2024, Donaukurier ["Verkehr ist beherrschbar?"](#)  
 "Was bedeutet beherrschbar? Es handelt sich hier um eine unqualifizierte Aussage - für einen solchen Begriff gibt es keine nachvollziehbaren Werte! (Siehe dazu [Einspruch der BI](#))"
- 18.02.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Verkehr ist beherrschbar?"](#)  
 Inakzeptables Verkehrsgutachten: "Die Verkehrsbelastung ist "spürbar, aber beherrschbar"(?)"
- 04.02.2024, Mittelbayerische Zeitung ["Verkehrsgutachten vor Abschluss - grünes Licht für Megaprojekt in Rohr?"](#)
- 08.01.2024, Logistic News24 ["Bayerns Wirtschaftsminister unterstützt umstrittenes Amazon-Logistikzentrum"](#)  
 EGGBI- Ergänzung: **Bayerns Umweltminister (gleiche Partei) verweigert seit Wochen jede Stellungnahme!**
- 08.01.2024 optionen-insider.de ["Amazon- Ansiedlung in Rohr: Chancen und Risiken im Fokus"](#)
- 08.01.2024, immobilienfonds-news ["Debatte um Amazon-Logistikzentrum in Rohr spitzt sich zu"](#)

### 9.3 Presse 2023

- 22.12.2023, BR<sup>24</sup>. ["Aiwanger für Amazon-Ansiedlung in Rohr"](#)  
*"Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) ist für das geplante Amazon-Logistikzentrum in Rohr in Niederbayern. In dem auf Plakaten vor Ort als "Größenwahn" gegeißelten Projekt sieht er die Möglichkeit, dass der Landkreis Kelheim wirtschaftlich und finanziell gestärkt und so langfristig attraktiver wird. Letztlich schaffe Amazon lokale Arbeitsplätze, betonte er in einem Interview mit der Mediengruppe Bayern."*  
 Frage: Ignoriert Aiwanger Interessen seines FW- Bürgermeisters in Saal und aller mittelständischen Betriebe in der Region mit Arbeitskräftemangel bereits jetzt?
- 21.12.2023 PNP ["Hubert Aiwanger spricht sich für Amazon-Ansiedlung im Landkreis Kelheim aus"](#)
- 21.12.2023, Mittelbayerische Zeitung ["BI entsetzt über Aiwanger- Aussage"](#)  
 BI: *Der Minister sei nicht im Geringsten bemüht, sich mit der Gesamtsituation zu befassen, sagt Weiß, der sich entsetzt über Aussagen Aiwangers in einem Interview mit der Mediengruppe Bayern zeigt."*
- 29.11.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Gegen Amazon im Landkreis: BI-Vorsitzender schreibt Sketch"](#)
- 25.09.2023, Mittelbayerische Zeitung ["IHK: Amazon wäre ein Gewinn für Kelheim - trotz Arbeitskräftemangel"](#)  
 Ein völlig irreales Szenario möglicher positiver Auswirkungen im "Konjunktiv": *"Ein neuer Bahnhof wie am Standort Augsburg/Graben oder betriebliches Mobilitätsmanagement seien Maßnahme, durch die "örtliche negative Auswirkungen auf den nahen Arbeitsmarkt geringer ausfallen".*  
 Kann bei solcher Pro-Amazon Argumentation noch von einer Interessensvertretung der regionalen Klein- und Mittelbetriebe gesprochen werden??? Wer kommt auf die irrwitzige Idee, einen Standort im Ballungsbereich einer Stadt wie Augsburg mit einem Standort am Land, ohne vernünftigen öffentlichen Nahverkehr und mit ohnedies überlasteten Straßen zu vergleichen? (Bahnhof Stocka?)
- 25.09.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Gerät das Amazon-Projekt ins Stocken?"](#)
- 12.09.2023 Mittelbayerische Zeitung ["BI Abensberg weitet Proteste gegen geplanten Logistikpark aus"](#)
- 5.09.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Umstrittener Logistikpark Stocka ist bereits in der Vermarktung"](#)
- 21.07.2023, logistik-heute.de. ["Amazon und Panattoni planen in Rohr Zentrum auf 340.000 Quadratmetern"](#)
- 19.07.2023, BILD ["Aufstand gegen Amazon"](#)
- 26.06.2023, BI ["Landrat sieht große Chance für den Landkreis"\(?\)](#)
- 19.06.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Rohr will die Chance nutzen"](#)  
 "Vorteile überwiegen? – Die Rohrer Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer steht hinter den Plänen von Amazon für Rohr und laut ihr eine große Mehrheit des Gemeinderates."

- 19.06.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Blaupause für Stocka: Rohrer Markträte besuchen Amazon-Logistikzentrum in Hof"](#)
- 11.06.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Bürgerinitiative verteilt 9000 Flyer"](#)
- 05.06.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Amazon will bis zu 18 Millionen Artikeln einlagern"](#)  
"Gegner zeigt sich erschrocken"
- 23.05.2023, Idowa ["Ausverkauf regionaler Strukturen"](#)  
"Bund-Naturschutz-Landesvorsitzender positioniert sich gegen Amazon"
- 21.05.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Möglicher Amazon Standort Stocka - Vom Gutshof zum Widerstandsneest"](#)
- 17.05.2023 Mittelbayerische Zeitung ["Falsches Signal, Amazon den roten Teppich auszurollen"](#)
- 17.05.2023, Bund Naturschutz ["Keine weitere Amazon- Ansiedlung - Flächenfraß stoppen!"](#)
- 16.05.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Aiwanger unterstützt Anbindung von Stocka an B16"](#)
- 08.05.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Neuer Ärger um Logistikpark - Verkehrsbelastung plötzlich halbiert"](#)
- 08.05.2023, ÖDP ["Geplanter Logistikpark wird entschieden abgelehnt"](#)
- 11.04.2023, Mittelbayerische Zeitung ["In Schambach regt sich sichtbarer Widerstand"](#)
- 10.04.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Amazon-Ansiedlung beschäftigt die Bürger von Großmus"](#)
- 01.04.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Geplanter Logistikpark - Abensberg holt sich Rechtsbeistand"](#)
- 27.03.2023, BUND ["Logistikzentrum Rohr/Bachl - geplante Amazon- Ansiedlung"](#)
- 21.03.2023, 15.09.2023 Mittelbayerische Zeitung ["Widerstand gegen Logistikpark hat jetzt Gesichter"](#)  
"Der Widerstand gegen den Logistikpark bei Stocka – in dem sich auch Branchenriese Amazon ansiedeln möchte – hat jetzt einen Namen. Am Montagabend gründete sich in Offenstetten die Bürgerinitiative Abensberg und Nachbargemeinden (BI)...  
Schon am Tag der Gründung vermeldete Weiß einen in seinen Augen großen Erfolg: „Wir haben 450 Mitgliedsanträge.“ Das seien nicht nur alles Menschen aus Offenstetten. In der Versammlung sagte er, dass 65 Prozent von woanders herkommen. Darunter befände sich eine stattliche Zahl an Rohrer Bürgern. Das Ziel seien tausend Mitglieder...  
An die Politik habe er eine klare Forderung: Bürger sollen von Anfang an in den Entscheidungsprozess um das Logistikzentrum eingebunden werden. Allerdings befürchte er, dass es schon jetzt „stille Zustimmung von oberen Kreisen“ für das Projekt gebe. Er beklagte: „Das ist das Gegenteil von Demokratie.“ Außerdem erinnerte er daran, dass sich die CSU gegen Zersiedelung ausgesprochen habe, um die es sich bei Stocka aber handle."
- 16.03.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Abensbergs Bürgermeister: Rohr muss Probleme lösen oder vermeiden"](#)
- 15.03.2023, Donaukurier ["Disput über geplante Ansiedlung von Amazon"](#)
- 07.03.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Gegner wollen Bürgerinitiative gründen"](#)
- 07.03.2023, Idowa ["Protestversammlung gegen Logistikzentrum"](#)
- 24.01.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Freie Wähler - Logistikzentrum ist "großer Eingriff, ab auch Chance"](#)
- 24.01.2023, Gammel Engineering ["Amazon- Ansiedlung – Chance und Herausforderung"](#)  
"Der Logistikpark ist eine große Chance für unseren Landkreis und wertet die attraktive Wirtschaftsregion auf. Immerhin entstehen laut Projektentwicklung rund 1500 neue Arbeitsplätze - die Menschen brauchen zusätzlichen Wohnraum. Hier bieten sich in den umliegenden Gemeinden auch moderne Konzepte mit Mitarbeiterwohnungen an."  
Zusätzlich benötigter Wohnraum verteuert aber auch die Wohnungen für die "Einheimischen" – schon jetzt mangelt es an – für Arbeitnehmer- bezahlbaren Wohnungen und Baugründen.
- 22.01.2023 Mittelbayerische Zeitung ["Ostbayerns Wirtschaft blickt mit gemischten Gefühlen auf Amazon- Pläne in Rohr"](#)
- 15.01.2023, Kreisverband Kelheim von Bündnis 90/Die Grünen ["Dem Flächenfraß Einhalt gebieten"](#)**
- 10.01.2023, Mittelbayerische Zeitung ["Resch erneuert Kritik an Amazon"](#)

## 9.4 Presse 2022

28.12.2022, Idowa ["Bund Naturschutz kritisiert Amazon-Pläne in Rohr"](#)

Unter den ersten aufmerksamen Bürgern, welche die Brisanz dieses Projektes für die gesamte Region erkannten, fanden sich Mitglieder des BUND- Naturschutz, der bereits 2022 erstmals die Pläne heftig kritisierte.

27.12.2022, Donaukurier ["Naturschutz-Verbände in Kelheim lehnen einen Logistikpark in Rohr ab"](#)

*"Das geplante Logistikzentrum mit Amazon in Rohr stößt bei zwei großen Naturschutzverbänden im Landkreis auf strikte Ablehnung: Sie warnen vor massiver Verkehrszunahme und weiteren Umwelt- und sozialen Belastungen – da ziehe das Projekt nämlich einiges nach sich. Pöppel (Bund Naturschutz) verweist hierzu insbesondere auf die Verkehrsbelastung, die [auch den Anwohner große Sorge bereitet](#). Wie berichtet, war im Rohrer Gemeinderat die Rede von bis zu 500 Lkw-, 60 Sprinter- und fast 2200 Autofahrten in Spitzenzeiten wie der Vorweihnachtszeit, allein bei Amazon; dazu vermutlich mehrere Hundert Fahrten für die noch nicht konkret verplante Logistik-Halle im Ost-Teil des Areals.*

*"Beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz teilt man diese Befürchtungen, wie Kreisvorsitzender Peter-Michael Schmalz bestätigt. Auch der LBV lehne das Großvorhaben daher ab und werde sich dazu noch entsprechend positionieren.*

*Neben dem Straßen- ist auch der Hochbau den beiden Naturschutzverbänden ein Dorn im Auge: Er setze den bayernweit „immensen“ Flächenverbrauch weiter fort. Zum einen durch die beiden Logistik-Hallen selbst, die nach Planung des Projektentwicklers Panattoni 66.000 (Amazon) und 50.000 Quadratmeter groß werden sollen. Zum anderen rechnet BN-Vorsitzender Pöppel mit großem Bedarf für neue Wohnbebauung."*

14.12.2022, CSU-Landtag ["Geplanter Logistikpark- verkehrliche Lösung für Schambach und Offenstetten gefordert"](#)

Mein Kommentar: Bisher einzige CSU- Stellungnahme. **Die Forderung** (?) nach einer auch ohne Logistikpark unverzichtbaren Verkehrslösung (Umsetzung dauert mit Sicherheit viele Jahre) rechtfertigt keinesfalls eine "Genehmigung des Logistikparks".

09.12.2022, Mittelbayerische Zeitung ["Details vorgestellt: das plant Amazon im Landkreis Kelheim"](#)

08.12.2022/15.09.2023 Mittelbayerische Zeitung ["Bürger fürchten Verkehrschaos"](#)

01.12.2022, Zeit-Online ["Amazon will Versandzentrum in Niederbayern bauen"](#)

1.12.2022, Süddeutsche Zeitung ["Amazon will großes Versandzentrum in Niederbayern bauen"](#)

30.11.2022, Mittelbayerische Zeitung ["1000 Arbeitsplätze: Amazon hat große Pläne im Landkreis Kelheim"](#)

30.11.2022, Mittelbayerische Zeitung ["Amazon-Lager bei Rohr: Viele sehen darin eine Jahrhundertchance"](#)

*"In der jüngsten Marktratssitzung stellte Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer (CSU) den Sachstandsbericht zum „Logistikpark Stocka“ vor. Zwischen dem international agierenden Projektentwickler Panattoni, dem Markt Rohr und dem Internethändler Amazon werden Verhandlungen über den Aufbau eines Logistikparks geführt.*

*Mit einer Spitzenlast von über 600 Lkw-Fahrten und über 500 Pkw-Fahrten wird hier täglich gerechnet. Konkreter ist es auf der Westseite: Hier ist eine große Halle mit 60 000 Quadratmetern und einer Gebäudehöhe von 24,50 Metern für Amazon sowie ein Parkhaus angedacht. Mindestens 1000 Mitarbeiter sollen dort Beschäftigung finden. Die aktuell kalkulierte Verkehrsspitzenlast – wie etwa beim Weihnachtsgeschäft – liegt den Schätzungen zufolge bei 562 täglichen Lkw-Fahrten, 60 Sprinter- und 2185 Pkw-Fahrten."*

*"Die erste Frage aus dem Marktrat von Georg Riedl (SPD) zielte darauf ab, ob der Markt Rohr dann auch Gewerbesteuern bekäme. Das bejahte Steinsdorfer. Der Markt bekomme ab der Inbetriebnahme vom Nutzer Gewerbesteuern."*

Kommentar dazu: Pressemeldungen zu Amazon (Kapitel [11.1](#))

18.11.2022, Mittelbayerische Zeitung ["Großes Schweigen um Zukunftspläne für Gut Stocka bei Rohr"](#)

*"Gerüchte machen die Runde, doch die Rohrer Bürgermeisterin schweigt. Die Rede ist von einer „großen Ansiedlung“ bei Stocka im Landkreis Kelheim. Jetzt meldet sich auch eine Bürgerinitiative wieder zu Wort, die vor 30 Jahren wegen einer Mülldeponie gegründet worden war."*

*Hintergrund ist, dass im Rohrer Marktgemeinderat nichtöffentlich die weitere Nutzung des Geländes nahe der Autobahnausfahrt Abensberg-Bachl behandelt, **die Öffentlichkeit aber nicht informiert werde**. „Mir gefällt diese Geheimnistuerei gar nicht und ich befürchte, dass dann am Tag X schnell das Ganze im Gemeinderat zur Abstimmung gebracht wird“, sagt Roland Weiß, BiB-Vorstandsmitglied aus Offenstetten."*

## 10 Offene Fragen (einige Beispiele - erweiterungsfähig...)

- Wer überwacht im Genehmigungsfall die konsequente Einhaltung **von erforderlichen Anforderungen** bezüglich Verkehr, Umwelt- und Gewässerschutz, Artenschutz, Lärmbelastung-Verkehr, Lichtverschmutzung?
- Wer garantiert, dass geeignete Ausgleichsflächen (gefordert im Artenschutzgutachten tatsächlich zur Verfügung stehen
- **Welche Strafen wurden schriftlich fixiert für den Fall der Missachtung von entsprechenden Vorgaben?**
- Wer haftet für Folgekosten bei Verschmutzung des Grundwassers und anderen Umweltschäden und deren aufwändigen Sanierungen, sofern überhaupt möglich? **Wer schafft dafür verbindlich ausreichende(!) Rücklagen?**
- Wer schafft solche Rücklagen, auch falls der Betreiber das Logistikzentrum nach 10 Jahren wieder verlässt und eine zurückbleibende Industrieruine aufwändig renaturiert werden müsste" (Amazon schließt Logistikzentrum, Amazon schließt Luftfrachtzentrum) - oder durch - bei Großkonzernen durchaus übliche überraschende Rationalisierungen (Beispiel Tesla/ Grünheide), oder Schließungen plötzlich "zu finanzierende" - zugezogene -Arbeitslose" der ganzen Region wirtschaftlich zur Last fallen (vermutlich nicht der Markt Rohr)?
- Wer ist der tatsächliche auf lang Zeit greifbare "Vertragspartner" der Gemeinde **für den Fall späterer Forderungen**, für entsprechende Rücklagen- Verpflichtungen. Siehe dazu Aufstellung eines "undurchsichtigen Eigentümer/Firmenkonstrukts "laut Einwände Bund Naturschutz - Seite 2 Hinweis zu luxemburgischen Investmentfonds, die von "Panattoni Germany Properties GmbH" "vertreten" werden...
- **Wer finanziert Kindergärten, Schulen, Wohnungshilfe für die erforderliche Anzahl von zugezogenen Arbeitskräften in Rohr - vor allem aber auch in den Nachbargemeinden mit ohnedies massiven Wohnungsproblemen?**
- In welcher Mindest- Höhe wurde überhaupt eine künftige "Gewerbesteuer" und "sonstige Unterstützungen" der Gemeinde verbindlich zugesichert? Welche **"Nebenabsprachen"** (mit welchen **tatsächlichen Nutznießern?**) gibt es sonst noch in den Vertragsentwürfen?
- Gibt es verbindliche Vereinbarung mit dem Projektanten, bezüglich der ausschließlichen oder bevorzugten Beschäftigung lokaler und regionaler Bauunternehmen bei der Projektausführung?
- **Brandfall- Feuerwehr- Umweltbelastung:** Amazon vertreibt (und lagert somit) ein enormes Sortiment an chemischen Produkten für Haushalt, Kosmetik, Garten, Werkstatt.... und Kunststoffprodukte mit unter anderem gefährlicher Dioxinentfaltung im Brandfall. Welche Maßnahmen wurden bisher für einen Brandfall berücksichtigt? Wer trägt die Kosten und haftet bei Schäden?
  - Zuständigkeiten und erforderliche Ausrüstung der Feuerwehren in Rohr und in den Nachbargemeinden
  - **Notfallplan** bei Freisetzung gefährlicher Chemikalien (Schutz von Bevölkerung **und** Umwelt)
  - Auffangbecken und garantiert sachgerechte Reinigung von determiniertem Löschwasser (Grundwasserschutz)
- **Wer ist institutionell, wer ist aber auch namentlich verantwortlich, dass bei allen zu erwartenden maßgeblichen Auswirkungen auf die Gesamtregion bis heute kein ordentliches Raumordnungsverfahren eingeleitet wurde?**
- Sind die Kreisräte tatsächlich nicht befugt, eine gemeinsame **Meinungs-** Resolution zu verfassen und zu kommunizieren - wer weigert sich hier, unabhängig von der (tatsächlich fehlenden) Rechtswirksamkeit einer solchen Resolution der Bevölkerung klar zu zeigen, mit dem Projekt nicht einverstanden zu sein? Warum? Oder fürchten einige, sich bei einer entsprechende Abstimmung als heimliche Befürworter "outen zu müssen?"
- Werden Verhandlungsprotokolle und sämtliche Verträge (auch Nebenabsprachen) mit dem Projektanten im Sinne offener Kommunikation der Bevölkerung der Region zugänglich gemacht - wenn ja, **ab wann?** (Informationsfreiheitsgesetz, Umweltinformationsgesetz)

# 11 Presse- Meldungen zu Amazon allgemein

**Wie sorgfältig haben sich die Bürgermeisterin und Markträte von Rohr, Landratsamt, IHK und Wirtschaftsministerium bisher mit der Steuer-, Projektsicherheits-, Umwelt und Personalpolitik von Amazon befasst?**

**Wurden hier entsprechende Recherchen im Vorfeld durchgeführt oder verlassen sich die Verantwortlichen blauäugig auf Versprechen eines undurchsichtigen Firmenkonstrukts?**

Die nachfolgenden Presseberichte sind frei im Internet zugänglich - für deren Wahrheitsgehalt kann keine Haftung übernommen werden - es haften inhaltlich die Verfasser der jeweiligen Berichte.

## 11.1 Steuern

22.04.2022, Textilwirtschaft ["So viele Steuern hat Amazon 2021 in Deutschland gezahlt:"](#)

*"Der Großteil der deutschen Gewinne wird in Luxemburg versteuert, wo der US-Konzern Medienberichten zufolge extrem niedrige Steuersätze mit dem Finanzministerium ausgehandelt hat. Hinzu kommt, dass die europäischen Landesgesellschaften dem Vernehmen nach überdurchschnittlich hohe Gebühren für die Nutzung der Marke und der Software an die Luxemburger Gesellschaft "Amazon Technologies" überweisen. Dadurch sinkt der Gewinn in Ländern, in denen die Steuersätze erheblich höher ausfallen als im Steuerzahlerparadies Luxemburg".*

11.05.2021, Merkur ["Körperschaftssteuer "Amazon zahlt keinen Cent in der EU"?](#)

*"Obwohl Amazon von der Corona- Pandemie profitiert wie wohl kaum ein zweites Unternehmen, verzeichnet die europäische Niederlassung mit **Sitz in Luxemburg** offiziell einen Verlust von 1,2 Milliarden Euro. Das macht die Körperschaftssteuer hinfällig. Mehr noch: Laut Lebensmittelzeitung seien der vermeintlich defizitären Amazon-Niederlassung 56 Millionen Euro an Steuergutschriften zugesprochen worden, die bei möglichen, künftigen Gewinnen steuermindernd angerechnet werden können.*

10.09.2020, Bad Oldesloe [Amazon Ansiedlung: Kaum Gewerbesteuer und schlechte Löhne?"](#)

## 11.2 "Mögliche" Projektabläufe

Nicht immer werden Versprechen eingehalten – Einsprüche wegen mangelhafter Gutachten im Vorfeld, firmeninterne Umstrukturierungen und Schließungen von Standorten hinterlassen für die betroffenen Gemeinden in manchen Fällen erhebliche Probleme.

14.03.2024, mdr ["Das Geisterlager von Amazon in Teutschenthal"](#)

**Die ursprünglichen optimistischen Aussagen des Bürgermeisters von Teutschenthal ähneln sehr deutlich denen der Bürgermeisterin von Rohr!**

22.11.2023, labournet ["Amazon: Die selbst bei Kommunalpolitikern ungeliebte Neuansiedlung"](#)

20.11.2023, Frankfurter Allgemeine [Echzell - BUND weiter gegen Amazon-Lager.](#)

17.11.2023 Frankfurter Rundschau ["Scheitert hessisches Amazon- Zentrum an der Umweltverträglichkeitsprüfung? "](#)

**"Vor 2 Jahren stoppte ein Gericht des Amazon-Verteilerzentrums in Grund- Schwalheim. Täglich kommen Tausende Autofahrer am riesigen Rohbau vorbei."**

**Wünscht sich Rohr wirklich eine solche Dauerbaustelle?**

28.02.2023, Frankfurter Allgemeine ["Amazon schließt erstmals Logistikzentrum in Deutschland"](#)

23.03.2023, BUND [Amazon- Logistikzentrum in Horn- Bad Meinberg \(NRW\) Bund reicht Klage ein](#)

**"Die natur- und artenschutzrechtliche Betrachtung des Plangebietes sei defizitär! Damit seien auch die Folgen der Eingriffe in Natur, Landschaft und den Artenschutz nicht rechtskonform ermittelt worden..."**

**Der Projektant wirbt bei allen neuen Projekten mit besonders verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen! [\(Objektbeschreibung aus Sicht der Baufirma\)](#)**

## 11.3 Mitarbeiter - Traumjobs - sozial verträgliche Arbeitsplätze?

Beworben wird zwischenzeitlich massiv die Schaffung "arbeitnehmerfreundlicher Arbeitsplätze" -

**Zahlreiche Medienberichte ergeben allerdings ein völlig anderes Bild:**

29.01.2024, Dresdner Institut für Datenschutz ["Datenschutz- Aufsichtsbehörde verhängt gegen Amazon France logistique ein Bußgeld in Höhe von 32 Millionen Euro"](#)

22.01.2024 nd journalismus von links ["Gegen die subtile Ausbeutung bei Amazon"](#)

20.12.2023, TAZ ["Menschen sind keine Maschinen" - Ausbeutung bei Amazon"](#)

09.11.2023 Testlabor.eu ["Arbeitsbedingungen bei Amazon in Deutschland"](#)

04.09.2023, SWR. ["Ver.di kritisiert Arbeitsbedingungen bei Amazon in Kaiserslautern"](#)

22.08.2023, amazon-watchblog ["unmenschliche Arbeitsbedingungen"](#)

05.07.2023, Tagesschau ["System der Ausbeutung bei Amazon"](#)

13.05.2023, Hessenschau ["Kein Tarifvertrag bei Amazon"](#)

10.05.2023, Hamburger Abendblatt ["Philippi kritisiert Arbeitsbedingungen bei Amazon"](#)  
Niedersachsens Arbeitsminister Andreas Philippi: *"Seit zig Jahren verweigert Amazon aber beharrlich Beschäftigten faire Löhne und Verlässlichkeit"*

12.04.2023, Tagesschau ["Hat es Amazon auf die Betriebsräte abgesehen?"](#)

09.02.2023, Verwaltungsgericht Hannover [Überwachung der Mitarbeiter- Gericht stärkt Amazon den Rücken](#)  
Totalüberwachung der Mitarbeiter gerichtlich erlaubt....  
Anders sieht dies offenbar in Frankreich aus:

01.02.2023, T-Online ["Amazon: Mitarbeiter kritisieren Überwachung und Druck"](#)

01.02.2023, Hamburger Abendblatt ["Mitarbeiterin spricht von Arbeitsklima der Angst"](#)

19.01.2023; VAI global union ["Mitarbeiter sagen, dass die aufdringliche Überwachung sie krank und ängstlich macht"](#)

**25.11.2022, RTL ["Pappe um Leiche aufgebaut - Mitarbeiter stirbt während der Schicht- Betrieb läuft einfach weiter"](#)**

18.10.2022 DER STANDARD. ["Kaum jemand arbeitet länger als 3 Monate bei Amazon"](#)

September 2022, "Hans-Böckler-Stiftung". ["Wie Amazon seine Mitarbeiter kontrolliert"](#)

02.08.2022, BuzzFeed. ["Wie Amazon amerikanische Arbeitsbedingungen nach Europa exportiert - für uns ist es die Hölle"](#)

25.04.2022, Moment.at ["Die ultimative Liste der Übeltaten"](#)

07.04.2022, basic-thinking ["Gehalt? Diskriminierung? So will Amazon seine Mitarbeiter beschränken"](#)

10.12.2021, Wirtschaftswoche ["Missstände wie bei der Fleischindustrie"](#)

25.10.2021, RTL ["Team Wallraff: Wie der Weltkonzern seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausbeutet"](#)

22.09.2021, finanzen.net ["Ausbeutung, Überwachung und Angst"](#)

10.09.2021, TAG 24. ["Team Wallraff deckt schockierende Missstände bei Amazon auf](#)  
Amazon kommuniziert dies wesentlich anders: ["Arbeiten bei Amazon"](#)

25.01.2021 JACOBIN ["Amazon spielt tschechische und deutsche Angestellte gegeneinander aus"](#)

12.10.2020 euronews. ["Spioniert Amazon seine Angestellten aus?"](#)

Siehe auch Publikation ["Der lange Kampf der Amazon- Beschäftigten"](#)

## 11.4 Amazon - Pendler bei derzeitigen öffentlichen Verkehrsmitteln im Landkreis?

### 11.4.1 Wie kommen Amazon - Niedriglohn- Pendler allgemein zu/ von Ihrem Arbeitsplatz?

#### Presseartikel von anderen Standorten:

05.04.2024 Merkur ["Mitarbeiter von Amazon erhalten 49 Euro-Ticket bezahlt!"](#) "Gilt für alle Beschäftigten!"

22.12.2023, Süddeutsche Zeitung ["Bestellt und nicht abgeholt"](#).

*"Über einen Konzern, der Weihnachtspakete über Nacht ausliefert - und Mitarbeiter, die nachts am Bahnhof rumstehen müssen."*

### 11.4.2 Situation in Stocka

#### Nahverkehr Struktur in und um Rohr?

Bahnhöfe in Saal und Abensberg bieten vor allen nachts "ausgezeichnete" Warteräume und Sanitärangebote? Der [KEXI](#) wird den Rest schon richten...

Irreal dazu die Aussage des Geschäftsführers der **IHK- Geschäftsstelle Kelheim Manuel Lorenz:**

**"Ein neuer Bahnhof wie am Standort Augsburg/Graben oder betriebliches Mobilitätsmanagement seien Maßnahme, durch die "örtliche negative Auswirkungen auf den nahen Arbeitsmarkt geringer ausfallen":**

[25.09.2023, Mittelbayerische Zeitung:](#) "Amazon wäre ein Gewinn für Kelheim"

Kann bei solcher Pro-Amazon Argumentation noch von einer Interessensvertretung der regionalen Klein- und Mittelbetriebe gesprochen werden???

**Wer kommt auf die irrwitzige Idee, einen Standort im Ballungsbereich einer Stadt wie Augsburg mit einem Standort am Land - ohne vernünftigen öffentlichen Nahverkehr und mit ohnedies überlasteten Straßen zu vergleichen?**

**Die Interessen welcher Klein- und Mittelbetriebe werden hier vertreten?**



# 12 Widersprüche im "Faktencheck" der Projektbetreiber

Auf einer Homepage des Betreibers "[Wirtschaftspark-a93](#)" findet sich seit neuestem ein sogenannter "[Faktencheck](#)", ("Mythos- Faktenpapier", Stand [23.04.2024](#))

in dem versucht wird, einige der inzwischen eingebrachten Einwände zu widerlegen.

Widersprüchlich sind dabei innerhalb dieses Faktenchecks eine Reihe von Aussagen

## 12.1 Verkehr

Hier wird auf ein bereits erstelltes "Verkehrsgutachten" mit regulatorischen Vorgaben (Ampeln...) verwiesen, die Aussagen in diesem "Faktencheck" beziehen sich aber letztendlich lediglich auf den "Verkehrsknotenpunkt" Anbindung - untersucht wurden dabei aber nicht ernsthaft die reell zu erwartenden **zusätzlichen** Verkehrsströme in den Nachbargemeinden (wie z.B. Offenstetten).

## 12.2 Arbeitsplätze, Wohnraum, Schulen Kindergärten

Bestritten wird die Tatsache, die Arbeitskräfte würden von den einheimischen Betrieben abwandern. Gleichzeitig wird aber im Zusammenhang mit dem Argument der Gegner - zu wenig Wohnraum, Schul- und Kitaplätze behauptet: "*Richtig ist, dass die meisten Mitarbeitenden bei vergleichbaren Standorten erfahrungsgemäß aus dem regionalen Umfeld stammen. Auch für den Wirtschaftspark an der A93 ist kein wesentlicher Zuzug und damit keine Belastung des Wohnungsmarktes zu erwarten.*"

Bei einer defacto Vollbeschäftigung in der Region (Landkreis Kelheim hatte im März 2024 [940 unbesetzte Arbeitsstellen](#) und derzeit eine [Arbeitslosenquote von 3,3 %](#); ist sicherlich unbestritten, dass ein Teil der gemeldeten Arbeitslosen grundsätzlich nicht in der Lage ist, entsprechende Arbeitsstellen – auch mangels eines öffentlichen Verkehrskonzeptes alleine schon aus logistischen Gründen anzunehmen - somit entweder doch

- ein massiver Zuzug (Pendler) aus anderen Regionen mit zum Teil Wohnungs-, Schul- und Kitabedarf und Wohngeldanspruch, Anspruch auf Sozialleistungen
- das ebenfalls befürchtete Abwerben aus den heimischen Betrieben stattfinden würde.

*Bei einem "garantierten" Stundenlohn von 14 Euro ist im Falle eines Zuzugs mit Familie in die Region bei "zuzüglicher Verknappung von Wohnraum" und damit **nochmals steigenden Mieten für alle** mit einem Anspruch auf Wohngeld, gegebenenfalls auch Sozialhilfeansprüchen fest zu rechnen!*

## 12.3 Steigerung des Wachstums lokaler Unternehmen

Fragen ergeben sich auch aus der Aussage:

*"Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze erzeugt Amazon Nachfrage für Waren und Dienstleistungen **und steigert somit das Wachstum lokaler Unternehmen**. Außerdem hat Amazon im September 2023 den Einstiegslohn für Logistik-Mitarbeiter:innen in Deutschland auf 14 Euro brutto pro Stunde und mehr erhöht."*

- Wird hier von einem dauerhaften Zuzug neuer Mitarbeiter mit den angesprochenen Wohnungs- und Schul-, Kitaproblemen, sozialen Belastungen der Kommunen und des Landkreises gesprochen,
- oder von Pendlern von weit auswärts, die keinerlei Wertschöpfung vor Ort versprechen, und nur zusätzliche Verkehrsbelastungen mit sich bringen?
- **Wird zumindest die Beschäftigung ausschließlich lokaler Unternehmen bei der Errichtung der Gebäude und allen anderen baulichen Maßnahmen vertraglich zugesichert?** (Ohnedies wäre dies nur eine temporäre "Wertschöpfung in der Region"?)

Von den aktuell gemeldeten Arbeitslosen im Landkreis wird sich der Wirtschaftspark sicherlich nicht seinen Personalbedarf so decken können, dass tatsächlich neue "Wertschöpfung" in der Region durch "neue Arbeitsplätze" stattfinden würde.

**Welche lokalen Wirtschaftszweige würden (außer möglicherweise Tankstellen und Fast-Food Betrieben) somit wirklich "profitieren?"**

Unqualifiziert sind im "Faktencheck" auch die

## 12.4 Aussagen zur kritisierten Umweltbelastung in den Einwänden

Versprochen wird im "Faktencheck": "**Umwelt und Klima würden im Blick behalten**", **Ausgleichsflächen würden geschaffen...**"

Mit keinem Wort werden

- Lärm- und Schadstoffbelastungen aus dem zusätzlichen Verkehr,
- Lichtverschmutzung,
- Grundwassergefährdung,
- Fragen bezüglich "Feuerwehr- Zuständigkeiten" und "Reinigung Löschwasser" (viele Chemikalien werden im Brandfall in der Luft und im Löschwasser freigesetzt);
- Schädigung der "Artenvielfalt" (**gleichwertige** Ausgleichsflächen waren bei anderen Projekten nicht immer verfügbar!)

erwähnt, die in den bereits abgegebenen Einwänden sehr detailliert dargestellt werden.

Vernünftigerweise werden in diesem "**Amazon- Panattoni Mythos-Fakten-Papier**"

- die massiv kritisch hinterfragte sogenannte "Umweltverträglichkeitsprüfung",
- ein ebenso kritisch zu hinterfragendes bisher unvollständige "Artenschutzgutachten"

gar nicht erwähnt - offensichtlich ist den Auftraggebern dieser von **ihnen beauftragt und bezahlten** "Gutachten" **deren wissenschaftliche "Glaubwürdigkeit" inzwischen selbst nicht mehr "eindeutig genug"**.

Eine direkte Anfrage beim Projektanten ergab keinerlei Beantwortung dieser gestellten Fragen. (Siehe dazu Kapitel: [8.2](#)),

## 13 Wie geht es weiter?

Derzeit stehen nach meinem Informationsstand zwei Notwendigkeiten im Raum:

- Die Forderung nach einem ordentlichen Raumordnungsverfahren
- Die Vorbereitung einer Normenkontrollklage

Unverzichtbar ist vor allem aber ein massiver öffentlicher Druck auf die derzeit politischen "Befürworter" des Projektes - ausgehend von den Nachbargemeinden, den "Gegnern des Projektes unter den Kreisräten" des Landkreises und vor allem von Bürgerinitiative und Umweltverbänden aber **auch der allgemeinen Öffentlichkeit**, die sich mit entsprechenden Schreiben und persönlichen Kontaktaufnahme mit ihren "gewählten Volksvertretern" in Verbindung setzen sollten.

Funktionären aller politischen Parteien ist zu empfehlen, so dies bisher noch nicht geschehen ist, auf die Stimmen der Bevölkerung zu hören, und deren Interessen an Stelle der Interessen eines Konzerns zu vertreten.

Den Markträten von Rohr ist zu empfehlen, entgegen den Aufforderungen der Bürgermeisterin die Risiken eines solchen Projektes bereits in der Bauphase (unter anderem auch mögliche unter Umständen jahrelange Baueinstellungen wegen zu berücksichtigender Einsprüchen und Klagen von Nachbargemeinden, Bürgerinitiativen und Umweltverbänden), daneben vor allem aber auch fragwürde "Rentabilitätsberechnung" für die Gemeinde angesichts zahlreicher zu erwartendes "Nebenkosten" in Infrastruktur, Schulen, Kitas, Wohnungsproblemen für die eigenen Gemeindeglieder **kritisch zu hinterfragen!**

Sie müssen schließlich bei den nächsten Wahlen entsprechende negative Folgen gegenüber ihren Wählern vertreten.

### 13.1 Forderung nach ordentlichem Raumordnungsverfahren

Die überregionale Bedeutung des Projektes erfordert auf jeden Fall ein ordentliches Raumordnungsverfahren bzw. Raumverträglichkeitsprüfung

#### **Was ist ein Raumordnungsverfahren?**

*Das Raumordnungsverfahren (ROV) ist ein Instrument der Landesplanung und dient dazu, die Raumverträglichkeit eines konkreten Vorhabens (z.B. eines Einzelhandelsgroßprojekts, einer Leitungstrasse zur Energieversorgung oder eines Freizeitgroßprojekts) aus überörtlicher Sicht zu prüfen. Zweck ist es, im Sinne einer „helfenden Planung“ frühzeitig Nutzungskonflikte eines konkreten Vorhabens zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Konflikte können sich insbesondere aufgrund von Größe, Wahl des Standortes und Auswirkungen des Projektes v.a. auf Wirtschaft, Siedlung, Verkehr, Natur und Landschaft ergeben. (Textquelle)*

#### **Zuständigkeit für ein solches Verfahren [laut Homepage:](#)**

Regierung von Niederbayern - Sachgebiet 24 - Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

Ansprechpartner

Raumordnungsverfahren

Telefon +49 (0)871 808-1350

E-Mail [raumordnungsverfahren@reg-nb.bayern](mailto:raumordnungsverfahren@reg-nb.bayern).

Anders sieht dies offensichtlich die Pressestelle der Regierung von Niederbayern:

Siehe dazu Stellungnahme im Kapitel **8.3**

**Hier wird als "Herrin des Verfahrens" und damit Ansprechpartner die Gemeinde Rohr als zuständig erklärt!**

## 13.2 Normenkontrollklage

Mangelhafte Gutachten und deren Würdigung durch sie zuständigen Behörden sind eine hervorragende Grundlage zur Einreichung einer Normenkontrollklage.

Die bisher im Rahmen der bisherigen(!) "Bürgerbeteiligung?" vorgelegten Gutachten können somit keineswegs Grundlage eines rechtsgültigen Bebauungsplanes sein – unabhängig von "Interessen" der Gemeinde und öffentlich geäußerte Bewertung als Chance durch Landrat und "Wirtschaftsministers" und der IHK Kelheim.

Zitate aus einer Rechtsbewertung: ([Textquelle](#))

"Da es sich bei einem Bebauungsplan um eine kommunale Satzung handelt, besteht gemäß [§ 47 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung](#) (VwGO) die Möglichkeit, im Rahmen der Normenkontrollklage (Normenkontrollantrag) dagegen vorzugehen. **Es kann also mittels der Normenkontrollklage der Bebauungsplan angefochten und somit aufgehoben werden.** Die Klage hat Erfolg, wenn der Bebauungsplan entweder auf formeller oder materieller Ebene rechtswidrig ist.

"Bei der **formellen Rechtswidrigkeit** wurden beispielsweise bestimmte Formvorschriften nicht eingehalten. Dies kann der Fall der sein, wenn die Gemeinde den Bebauungsplan gar nicht oder aber nicht lange genug öffentlich ausgelegt hat."<sup>2</sup>

"Darüber hinaus muss bei der Planung des Bebauungsplans **das Abstimmungsgebot zwischen benachbarten Gemeinden** gemäß [§ 2 Abs. 2 BauGB](#) eingehalten werden und es darf **kein Verstoß gegen das Abwägungsgebot**<sup>3</sup> der relevanten Belange nach [§ 1 Abs. 7 BauGB](#) vorliegen. Diese Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander ist der zentrale materiell-rechtliche Aspekt der gemeindlichen Bauleitplanung.

Dabei werden [vom Bundesverwaltungsgericht bestimmte Voraussetzungen](#) an die Abwägung gestellt, die als relevante **Abwägungsfehler** in Betracht kommen:

- ein Abwägungsausfall, wenn überhaupt keine Abwägungsentscheidung getroffen wird.
- **ein Abwägungsdefizit, wenn bei der Abwägung nicht alle ermittlungsrelevanten Belange und Überlegungen ermittelt und berücksichtigt wurden.**
- **eine Abwägungsfehler einschätzung, wenn die Gemeinde einzelne Belange fehlerhaft gewichtet.**
- **eine Abwägungsdisproportionalität, wenn der Ausgleich der Belange untereinander außer Verhältnis zum objektiven Gewicht vorgenommen wird."**

Für Korrekturen, Stellungnahmen und Ergänzungen zu diesem Thema bedanke ich mich im Voraus herzlich! ([beratung@eggbi.eu](mailto:beratung@eggbi.eu))

Aktuelle Fakten sind abrufbar aus der [Homepage der Bürgerinitiative Abensberg](#)

und der EGGBI Homepage: ["Nachhaltigkeit und bürgerorientierte Politik"](#)

<sup>2</sup> Die Vorlage unvollständiger Gutachten für ein "Begutachtung" im Rahmen **der bisherigen "Bürgerbeteiligung"** stellt auf jeden Fall eine formelle Rechtswidrigkeit dar – von Panattoni-Amazon wurde mir inzwischen [schriftlich bestätigt](#), **dass "vollständige Gutachten" für eine solche "Bürgerbeteiligung" Ende Juli vorgelegt werden sollen.**

<sup>3</sup> Einen solchen Einspruch wegen Verstoß gegen das Abstimmungsgebot hat die Stadt Abensberg [bereits geltend](#) gemacht! Auch die mangelhaften Gutachten bieten hier **beispielsweise** Umweltverbänden und der Bürgerinitiative die Möglichkeit, eine Normenkontrollklage einzureichen.

## 14 Allgemeiner Hinweis

**Es handelt sich hier nicht um eine wissenschaftliche Studie, sondern lediglich um eine Informationssammlung und Diskussionsgrundlage.**

**Gerne ergänze ich diese Zusammenfassung mit " glaubwürdig belegten" Beiträgen und Gegendarstellungen.**

*EGGBI berät vor allem Allergiker, Chemikaliensensitive, Familien mit besonderen Ansprüchen an die Wohngesundheits sowie Schulen und Kitas und geht daher bekannterweise von überdurchschnittlich hohen – präventiv geprägten - Ansprüchen an die Wohngesundheits aus.*

### EGGBI Definition "Wohngesundheits"

*Ich befasse mich in der Zusammenarbeit mit einem umfangreichen internationalen Netzwerk von Instituten, Architekten, Baubiologen, Umweltmediziner, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften ausschließlich mit gesundheitlich relevanten Fragen bei der Bewertung von Produkten, Systemen, Gebäuden und auch Gutachten – unabhängig von politischen Parteien, Baustoffherstellern, Händlern, „Bauausführenden“, Mietern, Vermietern und Interessensverbänden.*

*Sämtliche "allgemeinen" Beratungen der kostenfreien Informationsplattform erfolgen ehrenamtlich, und es sind daraus keinerlei Rechts- oder Haftungsansprüche abzuleiten. Etwaige sachlich begründete Korrekturwünsche zu Aussagen in meinen Publikationen werden kurzfristig bearbeitet. Für die Inhalte von „verlinkten“ Presseberichten, Homepages übernehme ich keine Verantwortung.*

**Bitte beachten Sie die allgemeinen fachlichen und rechtlichen Hinweise zu EGGBI Empfehlungen und Stellungnahmen**

**Für den Inhalt verantwortlich:**

**Josef Spritzendorfer**

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied von IGUMED

BUND Naturschutz

Österreichischer Naturschutzbund

[spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

D 93326 Abensberg  
Am Bahndamm 16  
Tel: 0049 9443 700 169

Kostenlose [Beratungshotline](#)

*Ich bemühe mich ständig, die Informationssammlungen zu aktualisieren. Die aktuelle Version finden Sie stets unter [EGGBI Schriftenreihe](#) und [EGGBI Downloads](#)*